



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Toni Schuberl BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 13.10.2025

Fixierungen und andere Zwangsmaßnahmen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Anfragen im Zusammenhang mit dem Skandal im Jahr 2019 um die überdurchschnittlich hohe Anzahl an Fixierungen und Unterbringungen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Landshut förderten zutage, dass die Staatsregierung keinerlei Übersicht über die Anzahl von Fixierungen oder anderen Zwangsmaßnahmen (wie Bettgitter, Sitzhosen, Medikamente etc.) hatte und keine Rückschlüsse auf die einzelnen Einrichtungen ziehen konnte (siehe Anfrage „Fixierungen und andere Zwangsmaßnahmen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie“ vom 31.07.2019, Drs. 18/3583). Eine vom Durchschnitt völlig abweichende Anwendung von Zwangsmaßnahmen konnte damals von der Staatsregierung überhaupt nicht erkannt werden.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Wie hoch ist die Gesamtzahl an Patientinnen und Patienten in den Kinder- und Jugendpsychiatrien in Bayern von 2019 bis 2024 jeweils gewesen (bitte aufschlüsseln nach Einrichtungen und Jahren und danach, ob sie vollstationär oder teilstationär versorgt worden sind)? 3
- 1.2 Wie ist die Altersstruktur in den Kinder- und Jugendpsychiatrien in den Jahren 2018 bis 2024? 3
- 2.1 Wie viele Patientinnen und Patienten in den Kinder- und Jugendpsychiatrien wurden von 2019 bis 2024 jeweils fixiert (bitte aufschlüsseln nach Jahren, Einrichtungen und Alter der fixierten Personen)? 3
- 2.2 Wie viele Fixierungen haben in dieser Zeit stattgefunden (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Einrichtungen)? 4
- 2.3 Wie lange dauerten diese Fixierungen jeweils? 4
- 3.1 Wie viele Patientinnen und Patienten in den Kinder- und Jugendpsychiatrien wurden von 2019 bis 2024 untergebracht (bitte aufschlüsseln nach Jahren, Einrichtungen, Alter der untergebrachten Person und Rechtsgrundlage der Unterbringung)? 4
- 3.2 Wie viele Anträge auf Unterbringung nach § 1631b Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) und nach § 151 Nr. 7 Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) wurden jeweils in den Jahren 2019 bis 2024 gestellt (bitte nach Einrichtungen, Gerichtsbezirken oder Bezirken aufschlüsseln)? 4

3.3	Wie haben sich die Unterbringungen nach dem anonymisierten Melde- register nach Art. 33 Bayerisches Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz (BayPsychKHG) in den Jahren 2019 bis 2024 jeweils entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Einrichtung und Bezirk)?	5
4.1	Falls die Staatsregierung weiterhin trotz des Skandals keine Zahlen erhebt, um massive Abweichungen von der durchschnittlichen Anzahl an Fixierungen und anderen Zwangsmaßnahmen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie erkennen zu können, wie will die Staatsregierung auf anderem Wege sicherstellen, dass hier keine rechts- oder fach- aufsichtlich relevanten Fehlentwicklungen übersehen werden?	5
4.2	Welche Zahlen müssten erhoben werden, um Fehlentwicklungen in einzelnen Einrichtungen erkennen zu können?	5
4.3	Welche Maßnahmen will die Staatsregierung ergreifen, um zu ver- hindern, dass einzelne Kinder- und Jugendpsychiatrien, wie damals im Bezirkskrankenhaus Landshut, zu häufig fixieren?	6
	Anlage	7
	Hinweise des Landtagsamts	25

Antwort

des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Justiz sowie dem Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

vom 04.12.2025

Vorbemerkung:

Eine bundesweite Berichterstattung über Unterbringungen, freiheitsentziehende Maßnahmen und ärztliche Zwangsmaßnahmen nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) wurde bisher nicht etabliert. Eine landesweite Erfassung durchgeführter Zwangsmaßnahmen auf der Grundlage zivilrechtlicher Vorschriften existiert nicht.

1.1 Wie hoch ist die Gesamtzahl an Patientinnen und Patienten in den Kinder- und Jugendpsychiatrien in Bayern von 2019 bis 2024 jeweils gewesen (bitte aufschlüsseln nach Einrichtungen und Jahren und danach, ob sie vollstationär oder teilstationär versorgt worden sind)?

Aus den Belegungsdaten zur Krankenhausstatistik gehen stets nur Fallzahlen hervor, diese sind nicht identisch mit der „Anzahl behandelter Patientinnen und Patienten“, da ein Patient mehrfach in der Statistik (auch aus den Vorjahren) erfasst sein kann. Die Entwicklung der bayernweiten Fallzahlen kann den in der Anlage beigefügten Tabellen 1.1 Fallzahlen vollstationär und 1.2 Fallzahlen teilstationär aufgeschlüsselt nach Jahren und Einrichtungen entnommen werden.

1.2 Wie ist die Altersstruktur in den Kinder- und Jugendpsychiatrien in den Jahren 2018 bis 2024?

Die Altersstruktur in den Kinder- und Jugendpsychiatrien in den Jahren 2018 bis 2024 kann aus den in der Anlage beigefügten Tabellen 2.1 und 2.2 zur Altersstruktur entnommen werden.

Hinweis: Die Daten nach ICD-10-Code wurden vom Institut für das Entgeltsystem (InEK) übermittelt. Hierbei handelt es sich um Daten, die ausschließlich fallbezogen, hinsichtlich Operationen und Prozeduren wie auch Diagnose(n), den jeweiligen Behandlungsfällen in den bayerischen Krankenhäusern zugrunde liegen.

2.1 Wie viele Patientinnen und Patienten in den Kinder- und Jugendpsychiatrien wurden von 2019 bis 2024 jeweils fixiert (bitte aufschlüsseln nach Jahren, Einrichtungen und Alter der fixierten Personen)?

Erfasst werden ausschließlich Fixierungen im Rahmen von Unterbringungen nach dem Bayerischen Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz (BayPsychKHG).

Das für die öffentlich-rechtliche Unterbringung nach BayPsychKHG zuständige Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) hat zu den Fragen 2.1 bis 2.3 mitgeteilt:

Das Anonymisierte Melderegister (Art. 33 BayPsychKHG) steht erst ab dem Erhebungsjahr 2020 zur Verfügung. Daten zum Jahr 2019 liegen daher nicht vor.

In der in der Anlage beigefügten Tabelle 3 wird die Anzahl der von einer Fixierung betroffenen Fälle nach BayPsychKHG in einer Kinder- und Jugendpsychiatrie dargestellt. Eine Aufschlüsselung nach Alter der fixierten Person ist aufgrund der Anonymisierung des Melderegisters nicht möglich.

Erfasst werden alle durchgeführten Fixierungen im Sinne von Art. 29 Abs. 2 Nr. 2 BayPsychKHG. Nach Art. 29 Abs. 2 Nr. 2 BayPsychKHG bedeutet eine Zwangsfixierung die Aufhebung der Bewegungsfreiheit an allen Gliedmaßen. Fünf- und Sieben-Punkt-Fixierungen fallen daher unter die Erfassung, Drei-Punkt-Fixierungen dagegen nicht.

Für die Definition der Variable „betroffene Fälle“ wird auf die Definition unter Frage 3.3 verwiesen. Aus dieser Falldefinition ergibt sich die Konsequenz, dass alle Zwangsfixierungen eines Falls in dem Jahr erfasst werden, in dem der Fall beendet wurde, unabhängig davon, ob einzelne Maßnahmen bereits im Jahr zuvor abgeschlossen wurden.

2.2 Wie viele Fixierungen haben in dieser Zeit stattgefunden (bitte aufschlüsseln nach Jahren und Einrichtungen)?

Siehe dazu die in der Anlage beigefügte Tabelle 4 zu Fixierungen im Sinne von Art. 29 Abs. 2 Nr. 2 BayPsychKHG.

2.3 Wie lange dauerten diese Fixierungen jeweils?

Im Rahmen der Datenmeldungen zum anonymisierten Melderegister werden lediglich die durchschnittliche Dauer einer Fixierung und der Median der Dauer einer Fixierung je Einrichtung gemeldet. Eine Auflistung der einzelnen Fixierungsdauern ist daher nicht möglich. Der Median der Dauer einer Fixierung wird erst seit 2022 regelhaft erhoben. Siehe dazu die in der Anlage beigefügte Tabelle 5 zur durchschnittlichen Dauer einer Fixierung im Sinne von Art. 29 Abs. 2 Nr. 2 BayPsychKHG und Tabelle 6 zum Median der Dauer einer Fixierung im Sinne von Art. 29 Abs. 2 Nr. 2 BayPsychKHG.

3.1 Wie viele Patientinnen und Patienten in den Kinder- und Jugendpsychiatrien wurden von 2019 bis 2024 untergebracht (bitte aufschlüsseln nach Jahren, Einrichtungen, Alter der untergebrachten Person und Rechtsgrundlage der Unterbringung)?

Zu den öffentlich-rechtlichen Unterbringungen (Teil 2 BayPsychKHG) wird auf die Antwort des StMAS auf Frage 3.3 und im Übrigen auf die Vorbemerkung verwiesen.

3.2 Wie viele Anträge auf Unterbringung nach § 1631b Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) und nach § 151 Nr. 7 Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) wurden jeweils in den Jahren 2019 bis 2024 gestellt (bitte nach Einrichtungen, Gerichtsbezirken oder Bezirken aufschlüsseln)?

Das Staatsministerium der Justiz (StMJ) führt aus, dass lediglich die Verfahrenszahlen für Unterbringungen nach § 1631b BGB der Jahre 2019 bis 2024 für die drei Oberlandesgerichtsbezirke mitgeteilt werden können. Aus den Verfahrenszahlen lassen sich jedoch keine Rückschlüsse auf die gestellten Anträge ziehen, da statistisch auch Verlängerungen oder Aufhebungen bestehender Genehmigungen als neue Verfahren

erfasst werden. Die Verfahrenszahlen dienen vornehmlich dazu, den Personalbedarf in der Justiz zu berechnen (Richter, Rechtspfleger, Servicekräfte).

Verfahrenszahlen für Unterbringungen nach § 1631b BGB die Jahre 2019 bis 2024 für die drei Oberlandesgerichtsbezirke sind in Tabelle 7 im Anhang dargestellt.

3.3 Wie haben sich die Unterbringungen nach dem anonymisierten Melderegister nach Art. 33 Bayerisches Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz (BayPsychKHG) in den Jahren 2019 bis 2024 jeweils entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Einrichtung und Bezirk)?

Das StMAS teilt mit, dass die Datenerhebung zum anonymisierten Melderegister zwischen sofortig vorläufigen Unterbringungen nach Art. 11–13 BayPsychKHG und gerichtlich angeordneten Unterbringungen nach BayPsychKHG unterscheidet.

Folgende Hinweise zur Datenerhebung:

Ein „Fall“ im Sinne des anonymisierten Melderegisters beschreibt eine Unterbringung ab dem Aufnahmetatbestand bis zu ihrer Beendigung, unabhängig davon, ob der Patient/die Patientin nach Beendigung der sofortig vorläufigen Unterbringung die Einrichtung verlässt oder in dieser verbleibt. Diese Zählung bleibt also unberührt von der Tatsache, dass die betroffene Person während eines durchgehenden Aufenthaltes in der Einrichtung mehrmals (sofortig vorläufig) im rechtlichen Sinn öffentlich-rechtlich untergebracht sein kann. Auch bei wiederkehrenden Patienten/Patientinnen werden somit jeweils die Unterbringungen als getrennte Fälle gezählt, ungeachtet etwaiger sog. Fallzusammenführungen im abrechnungsrechtlichen Sinn.

Ein Fall wird grundsätzlich erst nach seiner Beendigung erfasst und somit bei jahresübergreifenden Fällen in dem Kalenderjahr, in dem er beendet wurde.

Wird eine untergebrachte Person während der öffentlich-rechtlichen Unterbringung in eine andere Klinik verlegt, wird dies als zwei Fälle im Melderegister geführt. Sowohl die Klinik, in der die Erstaufnahme erfolgt, als auch die Klinik, in die die Verlegung erfolgt, erfassen nach Beendigung der öffentlich-rechtlichen Unterbringung in der jeweiligen Klinik einen Fall. Die Klinik, in der die Erstaufnahme erfolgt, erfasst die Verlegung als eine Beendigung (sonstiger Grund [Tod, Entweichung, Verlegung etc.]).

Siehe dazu die in der Anlage beigefügte Tabelle 8 zur Entwicklung der sofortig vorläufigen Unterbringungen nach dem anonymisierten Melderegister nach Art. 33 BayPsychKHG und Tabelle 9 zu Entwicklung der gerichtlich angeordneten Unterbringungen nach BayPsychKHG.

4.1 Falls die Staatsregierung weiterhin trotz des Skandals keine Zahlen erhebt, um massive Abweichungen von der durchschnittlichen Anzahl an Fixierungen und anderen Zwangsmaßnahmen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie erkennen zu können, wie will die Staatsregierung auf anderem Wege sicherstellen, dass hier keine rechts- oder fachaufsichtlich relevanten Fehlentwicklungen übersehen werden?

4.2 Welche Zahlen müssten erhoben werden, um Fehlentwicklungen in einzelnen Einrichtungen erkennen zu können?

4.3 Welche Maßnahmen will die Staatsregierung ergreifen, um zu verhindern, dass einzelne Kinder- und Jugendpsychiatrien, wie damals im Bezirkskrankenhaus Landshut, zu häufig fixieren?

Die Fragen 4.1 bis 4.3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGP) hat im stationären Bereich ausschließlich die gesetzliche Aufgabe, die Krankenhausstruktur in Bayern zu planen und die dafür notwendigen Investitionen zu fördern. Es besteht keine gesetzliche Grundlage für eine allgemeine Aufsicht über die Krankenhäuser durch die Staatsregierung. Die Organisation der klinikinternen Abläufe und die Einhaltung von Standards unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben obliegen dem Krankenhausträger bzw. der Krankenhausleitung in eigener Verantwortung. Entscheidungen über die notwendige medizinische Behandlung treffen die Ärztinnen und Ärzte selbstständig im Rahmen ihrer Therapiefreiheit.

Anlage**Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Toni Schuberl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Fixierungen und andere Zwangsmaßnahmen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie****Anhang****Tabellen 1.1 Fallzahlen vollstationär aufgegliedert nach Jahren und Einrichtungen
Angaben des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention**

Jahr	Betten	Fälle
kbo-Heckscher-Klinikum München		
2024	78	1435
2023	78	2032
2022	78	1365
2021	78	1209
2020	78	1000
2019	78	1077
kbo-Heckscher-Klinikum für KJP am kbo-Kinderzentrum München		
2024	16	26
Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München		
2024	54	254
2023	54	207
2022	54	165
2021	54	175
2020	50	159
2019	50	184
kbo-Heckscher-Klinikum Rosenheim		
2024	30	161
2023	30	147
2022	30	184
2021	30	141
2020	30	114
2019	30	127
KJF Klinik Hochried		
2024	22	165
2023	22	171
2022	22	154
2021	22	179
2020	22	150
2019	22	137

Jahr	Betten	Fälle
	kbo-Heckscher-Klinikum Haar	
2024	20	26
2023	20	25
2022	20	33
2021	20	33
2020	20	46
2019	20	27
	AMEOS Klinikum St. Elisabeth Neuburg	
2024	36	346
2023	36	373
2022	36	462
2021	36	474
2020	36	305
2019	36	378
	kbo-Heckscher-Klinikum Wasserburg am Inn	
2024	20	100
2023	20	107
2022	20	103
2021	20	95
2020	20	86
2019	20	112
	kbo-Heckscher-Klinikum Rottmannshöhe	
2024	42	155
2023	42	172
2022	42	218
2021	42	156
2020	42	154
2019	42	168
	Bezirkskrankenhaus Landshut	
2024	50	926
2023	50	631
2022	50	584
2021	50	520
2020	50	418
2019	44	373
	Bezirksklinikum Regensburg	
2024	40	637

Jahr	Betten	Fälle
2023	40	593
2022	40	638
2021	40	635
2020	40	584
2019	40	592
	Bezirkskrankenhaus Bayreuth	
2024	54	662
2023	54	608
2022	54	547
2021	54	556
2020	54	528
2019	38	468
	Bezirksklinikum Obermain	
2024	20	
2023	20	26
2022	20	67
2021	20	65
2020	20	73
2019	20	54
	Bezirksklinikum Ansbach	
2024	43	475
2023	43	478
2022	43	527
2021	43	493
2020	43	454
2019	43	346
	Klinikum der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	
2024	54	193
2023	54	190
2022	54	179
2021	46	201
2020	46	202
2019	46	205
	Klinikum Nürnberg – Betriebsstätte Nord	
2024	42	616
2023	42	560
2022	42	671
2021	42	696
2020	42	574

Jahr	Betten	Fälle
2019	42	785
	Klinikum Nürnberg – Betriebsstätte Süd	
2024	11	53
2023	11	53
2022	11	77
2021	11	57
2020	11	51
2019	11	0
	Klinikum Aschaffenburg-Alzenau – Standort Aschaffenburg	
2024	30	408
2023	30	327
2022	22	331
2021	22	336
2020	22	267
2019	22	301
	Leopoldina Krankenhaus der Stadt Schweinfurt	
2024	18	277
2023	18	247
2022	18	215
2021	18	182
2020	18	140
2019	9	70
	INTENSIVEINHEIT FÜR KJP AN DER UNIVERSITÄT WÜRZBURG	
14		
2022		
2021	14	376
2020	14	318
2019	14	393
	Klinik am Greinberg	
2024	15	78
2023	15	67
2022	15	67
2021	15	75
2020	15	44
2019	15	59

Jahr	Betten	Fälle
	Klinikum der Julius-Maximilians-Universität Würzburg	
2024	46	639
2023	46	730
2022	46	216
2021	32	227
2020	32	225
2019	32	317
	Fachklinik KJF Josefinum	
2024	85	727
2023	85	718
2022	85	719
2021	85	982
2020	77	699
2019	77	661
	Klinik für KJP des Josefinums Augsburg, Kempten	
2024	25	270
2023	25	227
2022	25	226
2021	25	162
2020	25	145
2019	25	200

Datenquelle: StMGP

Tabelle 1.2 Fallzahlen teilstationär aufgegliedert nach Jahren und Einrichtungen

Angaben des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention

Jahr	Plätze	Fälle
kbo-Heckscher-Klinikum Ingolstadt		
2024	15	33
2023	15	30
2022	15	51
2021	15	32
2020	15	50
2019	15	42
kbo-Heckscher-Klinikum München		
2024	29	165
2023	33	232
2022	33	148
2021	33	105
2020	33	113
2019	33	118
kbo-Heckscher-Klinikum für KJP am kbo-Kinderzentrum München		
2024	4	6
Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München		
2024	22	97
2023	22	64
2022	22	10
2021	20	18
2020	20	58
2019	10	-
kbo-Heckscher-Klinikum Rosenheim		
2024	10	26
2023	10	35
2022	10	35
2021	10	32
2020	10	31
2019	10	33

Jahr	Plätze	Fälle
	Tagesklinik für KJP am Zentrum für Kinder und Jugendliche	
2024	16	81
2023	16	81
2022	16	90
2021	16	76
2020	16	94
2019	16	87
	KJF Klinik Hochried	
2024		
2023	16	70
2022	16	79
2021	16	95
2020	16	107
2019	16	96
	kbo-Heckscher-Klinikum Landsberg am Lech	
2024	15	45
2023	15	48
2022	15	49
2021	15	48
2020	15	59
2019	15	51
	kbo-Heckscher-Klinikum Haar	
2024	11	27
2023	11	24
2022	11	30
2021	11	23
2020	11	24
2019	11	10
	AMEOS Klinikum St. Elisabeth Neuburg	
2024	15	50
2023	15	53
2022	15	63
2021	15	84
2020	15	84
2019	15	94
	Bezirkskrankenhaus Landshut	

Jahr	Plätze	Fälle
2024	18	790
2023	18	149
2022	14	131
2021	14	110
2020	14	99
2019	14	100
	Bezirkskrankenhaus Passau – Fachklinik für Kin- der- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie	
2024	18	132
2023	18	136
2022	18	140
2021	18	129
2020	18	102
2019	18	121
	Tagesklinik für KJP am Klinikum Deggendorf	
2024	15	110
2023	15	109
2022	15	119
2021	15	116
2020	15	90
2019	15	106
	Psychiatrische Tagesklinik Amberg	
2024	12	35
2023	12	43
2022	12	46
2021	12	56
2020	12	49
2019	12	46
	Bezirksklinikum Regensburg	
2024	22	148
2023	22	156
2022	22	147
2021	22	131
2020	22	137
2019	14	94
	Psychiatrische Tagesklinik Weiden	
2024	12	55

Jahr	Plätze	Fälle
2023	12	54
2022	12	52
2021	12	45
2020	12	47
2019	12	43
	Psychiatrische Klinik Cham	
2024	12	44
2023	12	41
2022	12	43
2021	12	40
2020	12	46
2019	12	54
	Tagesklinik für KJP am Klinikum Bamberg -Betriebs- stätte am Bruderwald-	
2024	12	43
2023	12	47
2022	12	53
2021	12	61
2020	12	46
2019	12	58
	Bezirkskrankenhaus Bayreuth	
2024	14	53
2023	14	49
2022	8	38
2021	8	29
2020	8	47
2019	8	21
	Tagesklinik Coburg für KJP des BKH Bayreuth	
2024	12	38
2023	12	34
2022	12	46
2021	12	34
2020	12	35
2019	12	40
	Tagesklinik Hof für KJP des BKH Bayreuth	
2024	12	37
2023	12	40
2022	12	37

Jahr	Plätze	Fälle
2021	12	44
2020	12	46
2019	12	37
	Bezirksklinikum Obermain	
2024	4	
2023	4	9
2022	4	18
2021	4	18
2020	4	2
2019	4	2
	Bezirksklinikum Ansbach	
2024	15	171
2023	15	156
2022	15	161
2021	15	159
2020	15	156
2019	15	143
	Klinikum der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	
2024	36	375
2023	36	291
2022	36	224
2021	28	185
2020	28	170
2019	28	195
	Klinikum Fürth	
2024	15	56
2023	15	47
2022	15	49
2021	15	62
2020	15	46
2019	15	122
	Klinikum Nürnberg -Betriebsstätte Nord-	
2024	18	161
2023	18	156
2022	18	172
2021	18	125
2020	18	69
2019	18	235

Jahr	Plätze	Fälle
	Klinikum Nürnberg -Betriebsstätte Süd-	
2024	15	129
2023	15	126
2022	15	121
2021	15	157
2020	15	79
2019	15	0
	Klinikum Aschaffenburg-Alzenau – Standort Aschaffenburg –	
2024	18	143
2023	18	134
2022	18	102
2021	18	107
2020	18	99
2019	18	135
	Leopoldina Krankenhaus der Stadt Schweinfurt	
2024	20	121
2023	20	113
2022	18	112
2021	18	87
2020	18	71
2019	12	64
	Tagesklinik für KJP Würzburg	
2024	14	88
2023	14	88
2022	14	67
2021	14	66
2020	14	67
2019	14	102
	Klinikum der Julius- Maximilians-Universität Würzburg	
2024	2	28
2023	2	1
2022	2	3
2021	2	2
2020	2	0
2019	2	18

Jahr	Plätze	Fälle
	Fachklinik KJF Josefinum	
2024	40	153
2023	40	141
2022	40	147
2021	40	138
2020	40	146
2019	40	264
	Klinik für KJP des Josefinums Augsburg, Kempten	
2024	15	
2023	15	37
2022	15	45
2021	15	45
2020	15	43
2019	15	116
	Tagesklinik für KJP des Josefinums Augsburg, Nördlingen	
2024	15	68
2023	15	67
2022	15	65
2021	15	62
2020	15	62
2019	15	119

Datenquelle: StMGP

Tabelle 2.1: Alter der Patienten im vollstationären Bereich der KJP aufgegliedert nach Jahren 2018 bis 2024

Angaben des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention

Jahr/Alter	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1	0	0	0	0	0	0	0
2	6	4	2	1	3	2	2
3	32	21	13	18	11	13	11
4	33	26	39	17	28	34	33
5	68	50	62	45	50	40	43
6	165	97	113	106	97	83	105
7	276	190	180	160	165	163	152
8	308	261	214	230	181	183	191
9	352	257	288	266	240	233	287
10	379	330	273	257	265	275	288
11	461	384	381	352	362	393	414
12	708	525	542	605	579	661	694
13	1 118	781	770	986	1 022	980	1 110
14	1 338	1 137	1 063	1 243	1 454	1 370	1 482
15	1 518	1 203	1 278	1 414	1 483	1 532	1 538
16	1 594	1 346	1 183	1 451	1 465	1 461	1 530
17	1 816	1 243	1 282	1 364	1 379	1 468	1 462
18	102	102	108	99	97	70	52
19	30	34	45	29	32	18	9
Gesamt	10 304	7 991	7 836	8 643	8 913	8 979	9 403

Datenquelle: StMGP

Tabelle 2.2: Alter der Patienten im Teilstationären Bereich der KJP aufgegliedert nach Jahren 2018 bis 2024

Angaben des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention

Jahr/Alter	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	4	2	4	1	4	3
2	3	4	3	1	0	2	3
3	9	13	4	12	7	3	7
4	9	15	18	8	6	3	4
5	29	27	19	10	13	22	26
6	57	52	26	29	26	28	37
7	73	67	67	52	43	38	62
8	74	67	73	71	63	52	60
9	78	73	67	59	72	72	71
10	83	64	54	57	64	58	62
11	72	56	66	64	62	71	79
12	76	71	67	72	84	84	82
13	69	69	78	90	94	61	113
14	91	84	83	71	113	101	124
15	80	76	71	91	113	117	123
16	63	81	50	78	91	113	120
Gesamt	868	823	748	769	852	829	976

Datenquelle: StMGP

Tabelle 3: Fixierte Patientinnen und Patienten im Sinne von Art. 29 Abs. 2 Nr. 2 BayPsychKHG

Angaben des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

Einrichtung	Anzahl der Patientinnen und Patienten				
	2020	2021	2022	2023	2024
kbo-Heckscher Klinikum	0	0	0	0	0
Klinik St. Elisabeth Neuburg a.d. Donau	2	7	2	0	5
LMU München KJP	0	0	0	0	0
BKH Landshut KJP	4	1	1	1	2
BK Regensburg KJP	2	0	1	1	4
BKH Bayreuth KJP	6	4	11	1	22
BK Ansbach KJP	0	0	0	0	0
Klinikum Nürnberg – Betriebsstätte Nord KJP	21	75	0	0	0
Universitätsklinikum Würzburg – Intensiveinheit für KJP	3	0	0	0	5
Leopoldina Krankenhaus Schweinfurt KJP	0	15	4	0	0
KJP Aschaffenburg-Alzenau (seit 2023)	/	/	/	1	1
Josefinum Augsburg in Kempten KJP	0	5	6	7	1
Josefinum Augsburg KJP	4	17	9	27	22
Gesamt	42	124	34	38	62

Datenquelle: Amt für öffentlich-rechtliche Unterbringung

Tabelle 4: Fixierungen im Sinne von Art. 29 Abs. 2 Nr. 2 BayPsychKHG

Angaben des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

Einrichtung	Anzahl der Fixierungen				
	2020	2021	2022	2023	2024
kbo-Heckscher Klinikum	0	0	0	0	0
Klinik St. Elisabeth Neuburg a.d. Donau	2	7	4	0	5
LMU München KJP	0	0	0	0	0
BKH Landshut KJP	4	1	1	1	2
BK Regensburg KJP	2	0	1	1	4
BKH Bayreuth KJP	9	4	32	10	22
BK Ansbach KJP	0	0	0	0	0
Klinikum Nürnberg – Betriebsstätte Nord KJP	26	75	0	0	0
Universitätsklinikum Würzburg – Intensiveinheit für KJP	3	0	0	0	5
Leopoldina Krankenhaus Schweinfurt KJP	0	15	4	0	0
KJP Aschaffenburg-Alzenau (seit 2023)	/	/	/	1	1
Josefinum Augsburg in Kempten KJP	0	5	6	7	1
Josefinum Augsburg KJP	6	17	9	27	22
Gesamt	52	124	57	47	62

Datenquelle: Amt für öffentlich-rechtliche Unterbringung

Tabelle 5: Durchschnittliche Dauer einer Fixierung im Sinne von Art. 29 Abs. 2 Nr. 2 BayPsychKHG

Angaben des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

Einrichtung	Durchschnittliche Dauer einer Fixierung in h: min				
	2020	2021	2022	2023	2024
Klinik St. Elisabeth Neuburg a.d. Donau	01:30	03:27	01:06	00:00	09:58
BKH Landshut KJP	07:06	01:10	00:35	01:15	00:57
BK Regensburg KJP	04:05	00:00	12:05	09:45	07:43
BKH Bayreuth KJP	04:13	17:30	08:40	03:46	05:45
Klinikum Nürnberg – Betriebsstätte Nord KJP	04:27	05:56	00:00	00:00	00:00
Universitätsklinikum Würzburg – Intensiveinheit für KJP	08:06	00:00	00:00	00:00	06:14
Leopoldina Krankenhaus Schweinfurt KJP	00:00	08:22	06:17	00:00	00:00
KJP Aschaffenburg-Alzenau (seit 2023)	/	/	/	01:00	01:02
Josefinum Augsburg in Kempten KJP	00:00	08:18	09:08	01:24	06:32
Josefinum Augsburg KJP	03:37	07:34	03:41	03:23	04:23

Datenquelle: Amt für öffentlich-rechtliche Unterbringung

Tabelle 6: Median der Dauer einer Fixierung im Sinne von Art. 29 Abs. 2 Nr. 2 BayPsychKHG

Angaben des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

Einrichtung	Median der Dauer einer Fixierung inh: min		
	2022	2023	2024
Klinik St. Elisabeth Neuburg a.d. Donau	01:06	00:00	12:12
BKH Landshut KJP	00:35	01:15	00:57
BK Regensburg KJP	12:05	09:45	07:27
BKH Bayreuth KJP	04:18	02:45	03:17
Klinikum Nürnberg – Betriebsstätte Nord KJP	00:00	00:00	00:00
Universitätsklinikum Würzburg – Intensiveinheit für KJP	00:00	00:00	03:32
Leopoldina Krankenhaus Schweinfurt KJP	05:04	00:00	00:00
KJP Aschaffenburg-Alzenau (seit 2023)	/	01:00	01:02
Josefinum Augsburg in Kempten KJP	10:12	01:08	04:18
Josefinum Augsburg KJP	03:25	02:07	03:00

Datenquelle: Amt für öffentlich-rechtliche Unterbringung

Tabelle 7: Verfahrenszahlen für Unterbringungen nach § 1631b BGB

Angaben des Staatsministeriums der Justiz

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Amtsgerichte						
OLG-Bezirk München	2 579	2 882	3 283	3 400	2 912	3 090
OLG-Bezirk Nürnberg	643	913	1 023	1 025	1 076	1 134
OLG-Bezirk Bamberg	680	696	730	744	908	1 071
Bayern insgesamt	3 902	4 491	5 036	5 169	4 896	5 295
Oberlandesgerichte						
OLG München	11	13	11	12	8	8
OLG Nürnberg	4	2	6	2	2	6
OLG Bamberg	7	3	2	3	3	2
Bayern insgesamt	22	18	19	17	13	16

Datenquelle: StMJ

Tabelle 8: Entwicklung der sofortig vorläufigen Unterbringungen nach dem anonymisierten Melderegister nach Art. 33 BayPsychKHG

Angaben des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

Einrichtung	Sofortig vorläufige Unterbringungen				
	2020	2021	2022	2023	2024
Oberbayern					
kbo-Heckscher Klinikum	255	265	260	263	303
Klinik St. Elisabeth Neuburg a.d. Donau	35	76	48	65	68
LMU München KJP	0	0	0	0	0
Niederbayern					
BKH Landshut KJP	0	110	146	184	210
Oberpfalz					
BK Regensburg KJP	138	110	132	119	109
Oberfranken					
BKH Bayreuth KJP	79	55	46	58	138
Mittelfranken					
BK Ansbach KJP	40	34	16	29	35
Klinikum Nürnberg – Betriebsstätte Nord KJP	47	44	59	32	64
Unterfranken					
Universitätsklinikum Würzburg – Intensiveinheit für KJP	114	0	0	167	121
Leopoldina Krankenhaus Schweinfurt KJP	51	112	160	162	186
KJP Aschaffenburg-Alzenau (seit 2023)	/	/	/	10	36
Schwaben					
Josefinum Augsburg in Kempten KJP	2	27	36	33	50
Josefinum Augsburg KJP	170	305	231	225	301
Gesamt	931	1 138	1 134	1 347	1 621

Datenquelle: Amt für öffentlich-rechtliche Unterbringung

Tabelle 9: Entwicklung der gerichtlich angeordneten Unterbringungen nach BayPsychKHG

Angaben des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

Einrichtung	Gerichtliche Unterbringungen				
	2020	2021	2022	2023	2024
Oberbayern					
kbo-Heckscher Klinikum	0	0	0	0	0
Klinik St. Elisabeth Neuburg a.d. Donau	0	0	0	0	0
LMU München KJP	0	0	0	0	0
Niederbayern					
BKH Landshut KJP	0	0	0	1	0
Oberpfalz					
BK Regensburg KJP	0	0	0	0	0
Oberfranken					
BKH Bayreuth KJP	0	1	0	0	2
Mittelfranken					
BK Ansbach KJP	0	0	0	0	0
Klinikum Nürnberg – Betriebsstätte Nord KJP	6	0	0	0	0
Unterfranken					
Universitätsklinikum Würzburg – Intensiveinheit für KJP	0	0	0	0	0
Leopoldina Krankenhaus Schweinfurt KJP	0	26	31	31	46
KJP Aschaffenburg-Alzenau (seit 2023)	/	/	/	3	3
Schwaben					
Josefinum Augsburg in Kempten KJP	0	0	0	0	0
Josefinum Augsburg KJP	0	0	0	1	0
Gesamt	6	27	31	36	51

Datenquelle: Amt für öffentlich-rechtliche Unterbringung

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.